

DHB in Potsdam: 1:2 & 2:0

Peters: Meine Mannschaft muss besser werden!

■ Niederlage und Sieg gab es beim Hockey-Klassiker gegen England für die deutsche Herrenauswahl bei den beiden Länderspielen in Potsdam. Und weil eben erst das 1:2 und dann das 2:0 zu registrie-



ren war, konnte Bundestrainer Bernhard Peters eine wenigstens halbwegs positive Bilanz ziehen. Er bescheinigte seiner Mannschaft, sich als Team gut verkauft und bei dem sonntäglichen Sieg gut an die zweite Halbzeit des etwas unglücklich verlorenen Samstagsspiels angeknüpft zu haben. Aber wie das so ist: die Niederlage hatten auf dem PSU-Platz am Templiner Weg 1500 Zuschauer gesehen, den Sieg „nur“ 600 Besucher, was natürlich vor allem an dem verregneten Sonntag lag.

Apropos: Für Vater Klaus Sonnenschein war es ein besonderes Wochenende. Denn Nico, der Sohn des Leiters des Steglitz-Zehlendorfer Sportamtes, kam zu sei-

nen ersten Einsätzen in der A-Nationalmannschaft. Der 22jährige Berliner spielte früher beim BHC und ist zur Zeit bei Uhlenhorst Mülheim tätig. Eine feste Größe als Welt- und Europameister sowie Bronzemedailleengewinner von Athen ist Tibor Weißenborn. Auf dem unteren Foto setzt er sich energisch gegen einen Engländer durch, um über die rechte Seite



viel Druck auf die gegnerische Abwehr auszuüben. Florian Keller, der neuerdings gern als Neu-Potsdamer bezeichnet wird (seine Freundin Navina Omilade von Turbine Potsdam kämpft gerade mit der Fußball-Nationalmannschaft in England um die Europameisterschaft), war wegen einer Verletzung nicht im Kader. Für Deutschland gespielt haben in Potsdam Torwart Ulrich Bubolz (BHC) sowie Oliver Hentschel (früher SC Charlottenburg, jetzt Club an der Alster Hamburg).

Fotos: Jochen Kohl

